



Pokalübergabe durch Jürgen Stegerwald (links) an den Gewinner Klaus Kunkel.

50-jähriges Jubiläum des Neujahrsschießens

Klaus Kunkel und Christine Rüb gewinnen

LOHR Schon ein halbes Jahrhundert wird das Neujahrsschießen im Schützenverein Lohr ausgetragen. Jedes Jahr am 1. Januar findet es statt. Was viele nicht mehr wissen ist, dass es von 1954 bis 1972 einen anderen Wettbewerb gab - das Dreikönigsschießen am 6. Januar. Neben dem Schießwettbewerb war dieser Tag damals auch ein gesellschaftliches Ereignis, mit Livemusik und Tanz.

Am 1. Januar 1973 wurde das Neujahrsschießen in seiner heutigen Form eingeführt. Der Anreiz zur Teilnahme lag und liegt darin, dass mitmachen kann, wer volljährig ist, also auch Gäste, Familien und Freunde des Schießsports. Zudem ist jedem Teilnehmer ein Sachpreis garantiert. Aus drei Lang- und fünf Kurzgewehren darf jeweils nur ein Schuss auf die 25 Meter entfernten Zielscheiben abgegeben werden. Die Anzahl der Ringe entscheidet dann über die Platzierungen.

Frauen und Männer treten unter absolut identischen Voraussetzungen an und alle benutzen frei stehend die gleichen Sportwaffen, die vom Verein zur Verfügung gestellt werden. Da es zwei Wanderpokale zu gewinnen gibt, erfolgt die Ergebnisauswertung nach Frauen und Männern getrennt. Erfreulich ist der Frauenanteil beim Neujahrsschießen. Jeder vierte Teilnehmende war weiblich, was dem mehrjährigen Trend entspricht und die Beliebtheit der Veranstaltung unterstreicht.

Die Siegerehrung führte erster Schützenmeister Jürgen Stegerwald durch. Er konnte dabei auch den Initiator des Neujahrsschießens, Alfred Holzappel begrüßen, der dieses Schießen am 1. Januar 1973 als damaliger Sportleiter des SV Lohr zum ersten Mal durchführte.

Mit Georg Kriegbaum, der als Einziger an allen 50 Neujahrsschießen



Christine Rüb, Gewinnerin des Damenpokals. FOTOS: SV LOHR

teilgenommen hat, sowie Ehrenschützenmeister Siegfried Schmitt, der mit acht Siegen den Vereinsrekord hält, konnte er zwei weitere Urgebirge begrüßen.

Stegerwald überreichte den Wanderpokal der Damen an die Gewinnerin Christine Rüb (52 Ringe). Bei den Männern freute sich Klaus Kunkel über den ersten Platz (65 Ringe) und den 20 Kilogramm schweren Pokal. Beide Gewinner haben nichts von ihrer Treffsicherheit verloren, denn sie waren schon als Jugendliche hervorragende Schießsportler, die beide im Deutschen Junioren-Nationalkader zum Einsatz kamen. Die weiteren Plätze auf dem „Treppchen“ belegten bei den Damen Margret Eiden und Franziska Schwind und bei den Männern Berthold Stegerwald und Klaus Riedmann.

VON: HERBERT LUTZ

Zahlreiche Ehrungen beim BRK

Jugendgruppe wird neu gegründet

ERLENBACH Nach zwei Jahren Abstinenz konnte Bereitschaftsleiter Sebastian Weppner 31 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung der BRK-Bereitschaft Erlenbach begrüßen. Er konnte von über 6400 Stunden Dienst an der Allgemeinheit berichten, die in den letzten drei Jahren erbracht wurden.

Neben den Blutspendediensten wurden auf OrtsEbene Weihnachtsgeschenke für die Senioren gebastelt und verteilt, aber auch einige Sanitätswachdienste an diversen Veranstaltungen absolviert. Einzelne Mitglieder sind in den Schnellen Einsatzgruppen tätig und waren auch bei der Flutkatastrophe im Ahrtal unterwegs bzw. unterstützten das Landratsamt Main-Spessart während der Pandemie. Auch bei der Einrichtung von Flüchtlingsunterkünften für Betroffene des Kriegs in der Ukraine waren die Mitglieder zur Stelle.

Die in 2021 neu gewählte Bereitschaftsleitung mit Sebastian Weppner als Leiter und Mirko Diener und Mona Weppner als seine Stellvertreter konnten fünf neue Mitglieder begrüßen. Auch nahmen einige Mitglieder in den vergangenen Jahren an 13 überörtlichen Ausbildungen wie dem Rot-Kreuz-Einführungsseminar oder einem Zugführer-Lehrgang teil. Ein besonderer Dank ging an Dr. Norbert Hörning, der als Bereit-



Auf dem Foto (von links): Bereitschaftsleiter Sebastian Weppner, Birgit Liebler, Hermann Riegel, Samuel Zehelein (Kreisverband Main-Spessart), Dr. Norbert Hörning, Karl Müller, Hermann Diener, Gerlinde Bittner, Katja Heyde, Mona Weppner, Anton Beck, Manuela Väh, Bürgermeister Georg Neubauer, Carmen Wiesmann, stellvert. Kreisbereitschaftsleiter Michael Behringer, Elisabeth Keller, Florian Schreck, Klaus Hudalla, Julia Dürrnagel, Sebastian Dürrnagel, Ingo Roske, Mirko Diener. FOTO: ANNA DIENER

schaftsarzt seit 1976 die Erlenbacher unterstützt. Das Führungstrio wird unterstützt durch Ingo Roske (Nachfolger Bereitschaftsarzt), Katja Heyde (Wohlfahrt und Soziales), Florian Schreck und Dominik Götz (Geräte-warte).

Neu gegründet wird eine Jugendgruppe für Kinder ab sechs Jahren unter der Leitung von Julia Dürrnagel.

Neben zahlreichen Zeitehrungen

von fünf bis 65 Jahren gab es auch Ehrennadeln des BRK in Silber (Birgit Liebler) und Gold (Anton Beck, Gerlinde Bittner, Dr. Norbert Hörning, Rainer Keller).

Die Ehrennadel in Gold für 50 Jahre aktiven Dienst aus den Händen des stellvertretenden Kreisbereitschaftsleiters Michael Behringer erhielten Hermann Diener, Klaus Hudalla und Elisabeth Keller; für 60 Jahre Eustach Ehehalt, Herbert Lieb-

ler, Karl Müller, Hermann Riegel, Horst Rüttiger und Albert Seitz.

Das Ehrenzeichen des BRK in Bronze erhielt Sebastian Dürrnagel, der neben der Wasserwacht Triefenstein auch den HVO-Triefenstein aufgebaut hat und die Bereitschaft Erlenbach künftig mitkräftig mitgestalten möchte.

VON: ANNA DIENER (BRK-BEREITSCHAFT ERLENBACH)

Feuerwehr siegreich beim Dreikönigsschießen

Schützenverein ehrte die erfolgreichen Teilnehmer des Ortsvereinschießens

NEUBRUNN Das diesjährige Dreikönigsschießen der Ortsvereine wurde mit 71 Schützinnen und Schützen durchgeführt. Der Schützenverein Neubrunn lud zur Siegerehrung in das Schützenhaus ein. Insgesamt 18 Mannschaften beteiligten sich an diesem Wettbewerb. Jeder Schütze gab 20 Schuss ab.

Den Siegerpokal für die Herren konnte in diesem Jahr die Mannschaft der Feuerwehr entgegen nehmen, die mit 608 Ringen als Sieger von den Ständen ging. Die Schützen der Siegermannschaft waren: Wolfgang Kemmer, Gerd Kemmer, Tobias Dengel und Sebastian Reinhart.

Den zweiten Platz belegte das Quartett der Liederkrone um Philipp Seidenspinner, Carsten Dengel, Manuel Barth und Thomas Pfeuffer, mit zusammen 604 Ringen. Die Mannschaft der Sängerrunde 1, Klaus Lurz, Josef Kemmer, Horst Hofmann und Stefan Kaufmann, belegte mit 583 Ringen den dritten Platz.

Bei den Damen war die Mannschaft Sängerrunde 1 erfolgreich und holte sich mit 554 Ringen den Pokal. Der Siegermannschaft gehörten an: Christina Koller, Simone Stieber, Maria Stieber und Maja Hofmann. Die Liederkrone 1



Nach der Siegerehrung stellten sich die Mannschaftsvertreter der siegreichen Teams zu einem Erinnerungsfoto (von links): 1. Schützenmeister Michael Rieck, Gerd Kemmer, Thomas Pfeuffer, Aaron Kretzschmar, Luis C. Santos, Viktoria Meckel, Thomas Fiederling, Josef Kemmer. FOTO: ALEXANDER KOLLER

mit Barbara Kemmer, Christina Gludowatz, Marie Pfreundschuh und Michaela Rösch belegte mit 513 Ringen den zweiten Platz vor der Mannschaft TennisClub 1 mit Lisa Faulhaber, Maren Kern, Antonia Feuerstein und Sabrina Raskova, die mit 426 Ringen Dritter wurde.

Beste Einzelschützin war mit 165 Ringen Barbara Kemmer, den Titel bester Einzelschütze sicherte sich mit ebenfalls 165 Ringen Philipp Seiden-

spinner. Der Gesangverein Sängerrunde bekam für die Meistbeteiligung von fünf Mannschaften einen Gutschein überreicht.

Bei der Auswertung der Teiler-schießergebnisse hatte Maja Hofmann mit 43,7 den besten Teiler vor Christina Koller, die einen 64,0 Teiler schoss. Den dritten Platz belegte Moriz Bau-nach mit einem 75,9 Teiler vor Simone Stieber mit einem 81,02 Teiler und Kilian Stieber mit einem 91,9 Teiler.

Erster Schützenmeister Michael Rieck, der die Preisverteilung und Siegerehrung vornahm, bedankte sich bei Sportleiter Klaus Dengel und seinem Team für die reibungslose Durchführung, den Teilnehmern, die diese Veranstaltung erst ermöglichten und interessant machten, sowie den Organisatoren in den einzelnen Vereinen.

VON: ANDREA KEMMER FÜR DEN SCHÜTZENVEREIN NEUBRUNN

Benefizveranstaltung für krebskranke Kinder



STADELHOFEN Krebskranke Kinder zu unterstützen, hat sich die Vereinigung „Trucker helfen Kindern“ auf die Fahnen geschrieben. Zum dritten Mal wurde hierfür die Benefizveranstaltung „Stadelhoferner Truckertreffen“ auf dem Betriebsgelände der Firma Knorr Transporte ausgerichtet. Die Band „Let's Dance“ eine ganz besondere Veranstaltung, welche die bekannte Band ebenfalls mit einer Spende

kalisch umrahmen. Alle Erlöse dieses Events kommen krebskranken Kindern der Station Regenbogen und dem Kinderhospiz Sternenzelt zugute. Rund 400 Leute waren gekommen und verbrachten eine tolle Zeit in Stadelhofen. Unter diesen Voraussetzungen war es für „Let's Dance“ eine ganz besondere Veranstaltung, welche die bekannte Band ebenfalls mit einer Spende

von 500 Euro unterstützte. Über die Spende freuen sich (von links): Kristin Schwital (Organisatorin), Christina Schnös (Band), Nikolai Weimer (Organisator), Daniel Köhler (Organisator), Michael Dotterweich (Band), Karsten Urban (Band).

FOTO: CHRISTIAN HESS

VON: MICHAEL DOTTERWEICH (INHABER, LET'S DANCE MUSIKBAND)

Wolf-Dieter Füg in den Ruhestand verabschiedet



LOHR Nach zweijähriger Freistellungsphase im Rahmen der Alterszeit wurde Wolf-Dieter Füg zum 31. Dezember 2022 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Dritte Bürgermeisterin Ruth Steger, der geschäftsleitende Beamte Dieter Daus, Werkleiter Otto Mergler sowie Personalrat Frank Madre überbrachten den Dank der Kolleginnen und Kollegen und die besten Wünsche

für den Ruhestand. Während seines Ingenieurstudiums konzentrierte sich Füg auf den Bereich Tiefbau. In diesem Bereich war er dann auch bei verschiedenen Kommunen in Deutschland tätig. Im Januar 2012 wechselte Füg zur Stadt Lohr, wo er als technischer Leiter der Stadtwerke bis zu seinem Ruhestand tätig war. Füg bedankte sich für das tolle Miteinander unter den Kollegen und

hob hervor, dass Meilensteine während seiner Tätigkeit nur durch die wunderbare Zusammenarbeit im Team möglich waren. Zum Abschied überreichte Steger eine Urkunde und einen Präsentkorb. Auf dem Foto (von links): Frank Madre, Wolf-Dieter Füg, Ruth Steger, Otto Mergler, Dieter Daus. FOTO: STADT LOHR

VON: STADT LOHR

Sie haben das Wort!

„Wir in Main-Spessart“ – so heißen unsere Seiten, die regelmäßig im Lokalteil Main-Spessart der Main-Post erscheinen. Darauf ist Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus dem Landkreis. Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal www.mainpost.de/einsenden hoch. Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann – in der Zeitung genau wie auf www.mainpost.de. Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!

